

Luc Boltanski  
Ève Chiapello

# Der neue Geist des Kapitalismus

Aus dem Französischen von Michael Tillmann

UVK Verlagsgesellschaft mbH

# Inhalt

Prolog .....	21
Ein wiedererstarakter Kapitalismus und eine zunehmend prekäre soziale Lage .....	22
Die Gefährdung des Gesellschaftsmodells der Nachkriegszeit und die ideologische Orientierungslosigkeit .....	27
ALLGEMEINE EINFÜHRUNG	
Der Geist des Kapitalismus und die Rolle der Kritik .....	35
1. Der Geist des Kapitalismus .....	39
Eine Minimaldefinition des Kapitalismus .....	39
Von der Notwendigkeit eines kapitalistischen Geistes .....	42
Das Wesen des kapitalistischen Geistes .....	48
Die historischen Etappen des kapitalistischen Geistes .....	54
Der Ursprung der in den kapitalistischen Geist aufgenommenen Rechtfertigungen .....	58
Die Polis als normativer Bezugspunkt zur Ausbildung von Rechtfertigungsmustern .....	61
Der kapitalistische Geist legitimiert und beschränkt den Akkumulationsprozess .....	64
2. Der Kapitalismus und seine Kritik .....	68
Die Wirkung der Kritik auf den Geist des Kapitalismus .....	69
Kraftprobe und legitime Bewährungsprobe .....	72
Der Einfluss der Kritik auf die Dynamik der Bewährungsproben .....	75
Die historischen Formen der Kapitalismuskritik .....	79
Die Unvollständigkeit der Kritik .....	84
Die kritikunabhängigen Modifikationen des kapitalistischen Geistes ...	86

<b>TEIL I</b>	
<b>Die Genese einer neuen ideologischen Konfiguration</b> .....	<b>89</b>
<b>I. Der Managementdiskurs der 90er Jahre</b> .....	<b>91</b>
1. Die Informationsquellen zum Geist des Kapitalismus .....	91
Die Managementliteratur als normativer Rahmen des Kapitalismus ...	91
Die Manager-Mobilisierung als zentrale Fragestellung der Managementliteratur .....	98
2. Die Entwicklung der Managementproblematik von den 60er bis zu den 90er Jahren .....	100
Die 60er Jahre: Plädoyer für eine zielgesteuerte Unternehmensführung (management by objectives) .....	100
Die 90er Jahre: Auf dem Weg zu einem Modell des vernetzten Unternehmens .....	108
3. Die Veränderung der Mobilisierungsformen .....	129
Die 60er Jahre: Fortschrittsbegeisterung und Karrieresicherheit ...	129
Die 90er Jahre: Selbstentfaltung durch Projektvielfalt .....	134
Schlussfolgerung: Das New Management als Reaktion auf die Kritik .....	142
<b>II. Die Entstehung der projektbasierten Polis</b> .....	<b>147</b>
1. Die projektbasierte Polis .....	152
Bewertungsprinzip und Rangordnung der Menschen in der projektbasierten Polis .....	154
Die Gerechtigkeitsformen in der projektbasierten Polis .....	167
Anthropologie und Natur der projektbasierten Polis .....	173
2. Die Neuartigkeit der projektbasierten Polis .....	176
Im Vergleich zur erleuchteten Polis .....	176
Im Vergleich zur marktwirtschaftlichen Polis .....	177
Im Vergleich zur Reputationspolis .....	180
Im Vergleich zur familienweltlichen Polis .....	181

Im Vergleich zur Industriepolis .....	184
Die projektbasierte Polis als distinktives Merkmal des Textkorpus der 90er Jahre .....	185
<b>3. Die Verallgemeinerung des Netzes als Darstellungsform .....</b>	<b>188</b>
Die Zunahme an Untersuchungen zum Netz-Begriff .....	188
Das Netzwerk: Von der Illegitimität zur Legitimität .....	191
Bemerkungen zur Entwicklungsgeschichte der Netzforschung .....	194
Die sozialwissenschaftliche Naturalisierung der Netzwerke .....	202
Schlussfolgerung:	
Die Veränderungen durch den neuen Geist des Kapitalismus und die Alltagsmoral .....	205
Eine veränderte Einstellung zu Geld und Besitz .....	205
Eine veränderte Einstellung zur Arbeit .....	208
 <b>TEIL 2</b>	
<b>Die Transformationen des Kapitalismus und die Entwaffnung der Kritik .....</b>	<b>211</b>
 <b>III. 1968 – Krise und Erneuerung des Kapitalismus .....</b>	<b>213</b>
 <b>1. Die Jahre der Kritik .....</b>	<b>215</b>
Die Verbindung von Sozial- und Künstlerkritik .....	215
Die Desorganisation der Produktion .....	220
Die Forderungen .....	222
 <b>2. Reaktionen und Antworten auf die Kritik .....</b>	<b>226</b>
Eine erste Reaktion im Sinne der Sozialkritik .....	228
Eine zweite Reaktion im Sinne der Künstlerkritik .....	235
Die 68er Generation an der Macht: Die Sozialisten und die Flexibilität .....	250
Schlussfolgerung:	
Die Rolle der Kritik für die Erneuerung des Kapitalismus .....	254

IV. Die Dekonstruktion der Arbeitswelt .....	261
1. Das Ausmaß der betreffenden Transformationen .....	262
Die Veränderungen der internen Arbeitsorganisation .....	262
Die Transformationen des Produktionssystems .....	264
2. Die Veränderungen der Arbeitswelt .....	270
Unsichere Beschäftigungsverhältnisse .....	270
Die Aufspaltung der Arbeitnehmerschaft .....	276
Das Resultat eines Prozesses von Selektion und Exklusion .....	281
Abbau des Arbeitnehmerschutzes und der Sozialstandards .....	293
Wachsende Arbeitsbelastung bei gleichbleibendem Lohn .....	296
Die Umlagerung der Lohnkosten auf den Staat .....	304
V. Die schwindenden Abwehrkräfte der Arbeitswelt .....	309
1. Der Bedeutungsverlust der Gewerkschaften .....	310
Das Ausmaß der Gewerkschaftskrise .....	312
Die Unterdrückung der Gewerkschaften .....	317
Die Umstrukturierungen als Grund für den Mitgliederschwund in den Gewerkschaften .....	320
Die Unterminierung der Gewerkschaften im Neomanagement .....	324
Die lähmende Ambivalenz der neuen Unternehmensstrukturen .....	325
Nicht intendierte Effekte der gesetzgeberischen Errungenschaften ..	329
Die Gewerkschaftsbewegung als williges Opfer der Künstlerkritik ..	332
Gewerkschaftliche Misswirtschaft als Grund für die Gewerkschaftskrise .....	335
2. Die Infragestellung der sozialen Klassen .....	338
Die Darstellung der Gesellschaft als ein Gebilde aus sozialen Klassen in nationalstaatlichem Rahmen .....	339
Die Krise des Sozialklassenmodells .....	343
Die Rolle der Verschiebungen des Kapitalismus im Auflösungsprozess der sozialen Klassen .....	346
Die Infragestellung der sozialen Klassen und die Folgen für die Kritik .....	357
Die Auswirkungen der Dekategorisierung auf die Bewährungsproben in der Arbeitswelt .....	360

3. Die Folgen der Verschiebungen für die institutionalisierten Bewährungsproben .....	362
Die Bedeutung der Kategorisierung für die Gerechtigkeitsorientierung der Bewährungsproben .....	362
Verschiebungen und Dekategorisierung: Von der Wertigkeitsprüfung zur Kraftprobe .....	368
Die Identifikation der neuen Bewährungsproben und die Bildung neuer Urteilkategorien .....	370
Schlussfolgerung: Das Ende der Kritik? .....	373
TEIL 3	
Der neue Geist des Kapitalismus und die neuen Formen der Kritik .....	377
VI. Die Erneuerung der Kritik .....	379
1. Die Wiedergeburt der Sozialkritik: Von der Ausgrenzung zur Ausbeutung .....	380
Von den sozialen Klassen zur Ausgrenzung .....	380
Die humanitäre Aktion .....	384
Die neuen sozialen Bewegungen .....	386
Die Problematik der Ausgrenzung als kritisches Konzept .....	389
Egoistisches Handeln in einer konnexionistischen Welt .....	391
Ausbeutung in einer vernetzten Welt .....	397
Konkrete Ausbeutungsformen der Mobilität .....	404
2. Auf dem Weg zu einer Netzgerechtigkeit? .....	413
Elemente einer allgemeinen Ausbeutungsgrammatik .....	413
Die Voraussetzungen für eine projektbasierte Polis .....	417
Überblick über die Vorschläge zur Reduzierung der Ausbeutung in der Netzwelt .....	422
Ein neuer Rahmen zur Leistungserfassung .....	424
Auf dem Weg zu gerechteren Gehaltsregeln .....	427
Auf dem Weg zu gleichen Mobilitätschancen .....	436
Schlussfolgerung: Die Bedeutung des Rechts .....	445

VII. Auf dem Prüfstein der Künstlerkritik .....	449
1. Zeichen einer Beunruhigung .....	451
Anomie in der Netzwelt .....	451
Die Anomieindikatoren heute .....	454
2. Welche Emanzipation? .....	456
Die Emanzipation im Rahmen des ersten kapitalistischen Geistes ...	457
Kapitalismuskritik als Emanzipationsfaktor .....	458
Vom zweiten Geist des Kapitalismus zu seiner heutigen Form .....	461
Selbstverwirklichungszwänge und neue Unterdrückungsformen ...	462
Die beiden Bedeutungen von »Emanzipation« als Grundlage für den kapitalistischen Rückgewinnungsprozess .....	466
3. Welche Authentizität? .....	473
Die Kritik an der Inauthentizität während des zweiten kapitalistischen Geistes: Kritik an der Vermassung .....	473
Ökonomisierung der Differenz als Antwort des Kapitalismus .....	476
Die Fehlschläge der Ökonomisierung des Authentischen und die Rückkehr der Beunruhigung .....	478
Verdächtige Objekte: Beispiel Ökoprodukte .....	483
Eine neue Authentizitätsforderung: Reproduktionskritik .....	486
4. Die Neutralisierung der Kritik an der Inauthentizität und ihre verwirrenden Effekte .....	488
Diskreditierung der Suche nach Authentizität .....	490
Die menschlichen Beziehungen zwischen Freundschaft und Geschäft als Quelle der Beunruhigung .....	493
Neomanagement und Manipulationsvorwürfe .....	495
Individualität und Flexibilität .....	499
Die projektbasierte Polis und die Neudefinition der Grenzen der Warenwelt .....	502
Schlussfolgerung: Ein Wiedererstarken der Künstlerkritik? .....	506
Sicherheit als Emanzipationsfaktor .....	508
Die Beschränkung der Marktsphäre .....	511

## SCHLUSSWORT

<b>Die Macht der Kritik</b> .....	<b>515</b>
1. <b>Die Axiomatik des Veränderungsmodells</b> .....	<b>517</b>
2. <b>Die Etappen des Veränderungsprozesses des kapitalistischen Geistes</b> .....	<b>526</b>
<b>Die herrschende Kritik im Einvernehmen mit den wichtigen Bewährungsproben</b> .....	<b>526</b>
<b>Die Straffung der institutionalisierten Bewährungsproben unter dem Einfluss der Kritik</b> .....	<b>529</b>
<b>Die Verschiebungen und die Umgehung der institutionalisierten Bewährungsproben</b> .....	<b>534</b>
<b>Die Legitimität der Verschiebungen als Folge des Differentials zwischen den Kräften der Kritik</b> .....	<b>540</b>
<b>Die Neutralisierung der Kritik an den institutionalisierten Bewährungsproben als Folge der Verschiebungen</b> .....	<b>544</b>
<b>Stärkung der Akkumulation und Wiedererstarke des Kapitalismus</b> .	<b>549</b>
<b>Die zerstörerischen Effekte der Verschiebungen und die kapitalistische Selbstgefährdung</b> .....	<b>549</b>
<b>Die Rolle der Kritik bei der Identifizierung der Gefahren</b> .....	<b>554</b>
<b>Das Wiedererstarke der Kritik</b> .....	<b>556</b>
<b>Die Gestaltung neuer Gerechtigkeitsstrukturen</b> .....	<b>561</b>
<b>Das Entstehen der Polis</b> .....	<b>562</b>
 <b>POSTSKRIPTUM</b>	
<b>Soziologie gegen Fatalismus</b> .....	<b>567</b>
 <b>Anhang</b> .....	<b>577</b>
<b>Anhang 1: Charakteristika der untersuchten Managementtexte</b> .....	<b>579</b>
<b>Anhang 2: Liste der Textquellen des Managementkorpus</b> .....	<b>582</b>
Textkorpus der 60er Jahre .....	582
Textkorpus der 90er Jahre .....	584
<b>Anhang 3: Statistisches Gesamtbild der Managementtexte</b> .....	<b>587</b>
Die Software .....	587
Bestätigung des allgemeinen Inhalts der beiden Textkorpora .....	588
<b>Anhang 4: Relative Häufigkeit der verschiedenen Polis-Formen in den beiden Korpora</b> .....	<b>597</b>



<b>Anmerkungen</b> .....	<b>601</b>
zum »Prolog« .....	601
zur »Allgemeinen Einführung« .....	603
zu »Kapitel I« .....	615
zu »Kapitel II« .....	616
zu »Kapitel III« .....	624
zu »Kapitel IV« .....	637
zu »Kapitel V« .....	652
zu »Kapitel VI« .....	667
zu »Kapitel VII« .....	684
zum »Schlusswort« .....	693
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>698</b>
<b>NACHWORT DES ÜBERSETZERS:</b>	
<b>Von der kritischen Soziologie</b>	
<b>zur Soziologie der Kritik und zurück</b> .....	<b>701</b>
Der französische Soziologe Luc Boltanski .....	703
Zur Übersetzung von cité und épreuve .....	710
<b>Bibliographie</b> .....	<b>713</b>